

# Würden wir nie machen"

**Eurac:** Für ihr Wissenschaftsfestival Explorer schaltet die Akademie Printwerbung ausschließlich bei Athesia und Alto Adige.

(*tat*) „Ich kann Sie beruhigen“, sagt der Direktor Stefan Ortner, „die Entscheidung liegt ausschließlich bei uns.“ Sie sei aus der Überlegung entstanden, „so breit als eben möglich die Veranstaltung zu bewerben.“

Am 28. September beginnt das bis 6. Oktober dauernde Wissenschaftsevent Explorer, mit dem Ziel, die Faszination der Wissenschaften auch einem Laienpublikum zu vermitteln. Dafür hat die Eurac rund 150.000 Euro an Sponsorengeldern mobilisiert, größtenteils

von privaten Sponsoren - nach dem Kultursponsoring gibt es jetzt auch das Science-Sponsoring. Über Spots auf verschiedenen Radiokanälen soll die Veranstaltung beworben werden. Im Printbereich hingegen arbeitet man ausschließlich mit „Dolomiten“ und „Alto Adige“ zusammen. Nur dort gibt es das Programmheft und Werbeinfos.

Der Eurac-Direktor stellt klar, dass es sich um keine Exklusivbedingung für den Vertrag mit Athesia und Alto Adige handelt, die bereits seit Einstellung des „Deutschen Blattes“ über die Alto-Adige-Schwester Manzoni gemeinsame Werbegeschäfte machen. „So etwas würden wir nie tun.“ Sondern: Auf diese Weise würde das Programmheft „die meisten Haushalte erreichen“.